

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

65 (25.2.1906)

Beilage zu Nr. 65 der Karlsruher Zeitung.

Donntag, 25. Februar 1906.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der

Gehaltsklassen II bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Verfetzt:

die Eisenbahnassistenten:
Franz Ebert in Bühl nach Weinheim
Peter Oberdorf in Leopoldshöhe nach Weinheim
August Kreidler in Karlsruhe nach Bühl
Wilhelm Schönthal in Heidelberg nach St. Igen
Gustav Hornung in Heidelberg nach Bühl
Otto Lampertsdörfer in Karlsruhe nach Leopoldshöhe
Wittor Speck in Eppingen nach Grödingen
Karl Gutmann in Efringen-Kirchen nach Untergrombach
Landolin Singler in Mannheim nach Efringen-Kirchen
Wilhelm Deitinger in Mannheim nach Stippenheim
Heinrich Klingensfuß in Baden nach Wasel
Adolf Schmidt in Heidelberg nach Wasel

die Eisenbahngelhilfen:
Wilhelm Dieß in Heringen nach Fullendorf
Joseph Kahl in Offenburg nach Wierach-Zell
Robert Weder in Heidelberg nach Adolfszell
Emil Schmidt in Heidelberg nach Mühlheim;

die Bureaugehilfen:
Otto Fischer in Neß nach Offenburg
Hermann Meng in Lörrach nach Wasel.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Aktuar Karl Künzle beim Amtsgericht Vörsberg dem Amtsgericht Lörrach
Aktuar Franz Josef König beim Amtsgericht Lörrach dem Amtsgericht Vörsberg.

Etatmäßig:

Aufscher Heinrich Schimpeler beim Männerzuchtshaus Bruchsal.

Ernannt:

Hilfsaufseher Jakob Schweikert am Männerzuchtshaus Bruchsal zum Aufscher.

Entlassen:

Aktuar Franz Heiß in Heidelberg behufs Uebertritts in den Gemeinbedienst.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewiesen:

Aktuar Georg Schweinfurth beim Bezirksamt Bruchsal der Revision des Bezirksamt Ettlingen.

Verfetzt:

Polizeifergeant Cyprian Seherer in Mannheim nach Konstanz
Polizeifergeant Albert Hofmann in Konstanz nach Karlsruhe, unter Verteilung zur Kriminalpolizei
Schutzmann Rudolf Peter in Mannheim nach Karlsruhe
Schutzmann Hermann Kupferschmid in Konstanz nach Mannheim
Schutzmann Oskar Hennig in Mannheim nach Heidelberg
Die Versetzung des Schutzmanns Job. Dörfler von Karstadt nach Karlsruhe auf Ansuchen zurückgenommen.

Entlassen:

Schutzmann Adolf Keller in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

Der Adeline Findling, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt in Forzheim
Der Wärterin Josefine Schmelzle an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau
Dem Wärter Johann Martin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zu etatmäßigen Straßenmeistern
die nichtetatmäßigen Straßenmeister
Heinrich Albrecht in Lenzkirch
Friedrich Müller in Aßlingen;

Die Beamteneigenschaft verlieren:

dem Landstraßenwärter
Johann Georg Kluder in Feldberg.

Verfetzt:

der technische Gehilfe
Karl Dehoff in Mosbach zum Bezirksgeometer in Karlsruhe.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen:
Goller, Johann, in Konstanz
Kaharazit, Max, in Freiburg
Sommer, Paul, in Mannheim.

Befördert:

Schmelz, Vinzenz, Gendarm in Kirchzarten, zum Vizehauptmeister.

Verfetzt:

die Gendarmen:
Laule, Severin, von Hintergarten nach Denglingen
Sähle, Stefan, von Forbach nach Plittersdorf.

Zurubegeleitet:

Lorenz, Janaz, Gendarm in Deggenhausen.

Entlassen:

Broszio, Rudolf, provisorischer Gendarm in Konstanz
Büsch, Hermann, provisorischer Gendarm in Konstanz, auf Ansuchen.

Gestorben:

Kraft, Nikolaus, Wachtmeister in Staufen
Guldi, Karl, Gendarm in Gondelsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Verfetzt in gleicher Eigenschaft:

die Finanzassistenten:
August Mangler, II. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Engen, zu jenem für den Bezirk Lahr-Land
Emil Sad, II. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Lahr-Land, zu jenem für den Bezirk Heidelberg
Georg Wägele, II. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg-Stadt, zu jenem für den Bezirk Etodach.

Auf Ansuchen seines Dienstes entlassen:

Finanzassistent Karl Heuß, II. Gehilfe beim Steuerkommissär für den Bezirk Vörsberg.

Gestorben:

die Untererheber:
Otto Ballweg in Dörlesberg und
Karl Maier in Oberried.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

die Finanzassistenten:
Otto Stöcker in Heidelberg zum zweiten Gehilfen daselbst
Otto Fuhrmann in Freiburg zum zweiten Gehilfen in Säckingen.

Verfetzt:

die Hauptamtsgelhilfen:
Karl Längle in Wadsworth nach Freiburg
Oskar Längle in Schusterinsel nach Säckingen
Gustav Frey beim Hauptzollamt Mannheim nach Heidelberg;

die Finanzassistenten:

Franz Biehler in Etodach nach Wasel
Adam Koch in Lahr nach Lörrach;

die Grenzaufseher:

Adam Dinger in Albrunn nach Sietten
Heinrich Hein in Wahlen nach Konstanz
Georg Ruf in Badisch-Neuenfelden nach Waghäusel zur Besetzung einer Zudienstauffseherstelle
Gebhard Späth in Hüben nach Petershausen
Hermann Ebner in Nieheim nach Säckingen
Ludwig Berger in Grimmlshofen nach Grenzacherhorn
Jakob Schrötel in Schusterinsel nach Leopoldshöhe.

Etatmäßig angestellt:

die Grenzaufseher:
Ludwig Egner in Ullenshofen
Wilhelm Ripberger in Wahlen
Friedrich Gumpert in Deggen.

Des Dienstes entlassen (auf Ansuchen).

Finanzassistent Karl Fischer in Säckingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Verfetzt:

Auch, Julius, als Unterlehrer nach Grombach, Amts Sinsheim
Fischer, Alexander, Hilfslehrer in Unadingen, Amts Donau-
schingen, wird Unterlehrer daselbst
Glock, Bertha, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Rohrbach, Amts Heidelberg
Herg, Friedrich, Unterlehrer in Destringen, als Hilfslehrer nach Staufen, Amts Bommert
Kirn, Konstantin, Hilfslehrer in Hoffetten, Amts Wolschach, wird Unterlehrer daselbst
Linz, Hedwig, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Diersburg, Amts Offenburg
Schäfer, Friedrich, Unterlehrer in Grombach, als Hilfslehrer nach Dill-Weihenstein, Amts Forzheim
Schäfer, Bernhard, Unterlehrer in Rohrbach, Amts Heidelberg, als Hilfslehrer nach Heidelberg
Stehlin, Amalie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Neuenburg, Amts Mühlheim
Weber, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Gochsheim, Amts Bretten.

2. In Ruhestand tritt:

Mayer, Hieronymus, Hauptlehrer in Deisenhofen.

* Karlsruhe, 24. Februar.

(Sitzung der Strafkammer III vom 22. Februar.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Weicher. — Vor der Strafkammer hatte sich heute ein Angeklagter zu verantworten, der den größten Teil seines Lebens in den Strafanstalten verbracht hatte. Dieser Angeklagte, der 55 Jahre alte Schreiner Max Seufert aus Blankenloch, verbüßte schon verschiedene Gefängnisstrafen und hat im ganzen 30 Jahre und 6 Monate Zuchthaus abgesehen. Das Spezialgebiet, auf dem er sich hauptsächlich betätigt, sind Einbrüche in amtlliche Gebäude. Er hat solche Einbruchdiebstähle in verschiedenen Städten, u. a. in Karlsruhe und Durlach, verübt. In Karlsruhe stattete er am 30. Januar 1884 dem Rathaus einen nächtlichen Besuch ab, in einer Mainacht des Jahres 1890 „arbeitete“ er in den Bureauäumlichkeiten der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und im Dezember 1897 brach er im Gebäude des katholischen Oberstiftungsrats ein. Er hatte diese Diebstähle mit mehrjährigen

Zuchthausstrafen zu büßen. Heute führte Seufert eine ganz ähnlich gelagerte Straftat mit dem Gerichte zusammen. Er war in der Nacht vom 24. auf 25. September 1905 zu Karstadt mittels einer Leiter in das Zwischengeschloß des Amtsgerichtsgebäudes durch ein offenes Fenster eingestiegen, hatte sich dann in verschiedene Diensträume begeben, dort mehrere Kulte und Schubladen erbrochen und daraus Sparkassenbücher, lautend auf etwa 4211 M. und andere Gegenstände sich angeeignet. Einige Tage zuvor hielt der Angeklagte sich in Steinmauern auf, wo er im „Anker“ logierte und sehr flott lebte. Er spielte sich dort als den wohlhabenden Mann auf und spendete verschiedenen Gästen Getränke und Zigarren. Als seine Rechnung auf über 50 M. aufgelaufen war, verschwand er, dem Ankerwirt das Nachsehen überlassend. Erst nach einigen Monaten gelang es, des Seufert habhaft zu werden. Er wurde heute wegen schweren Diebstahls im Rückfall und wegen Betrugs im Rückfall zu 8 Jahren 3 Monaten Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

(Aus dem Polizeibericht.) Gestern nachmittag 4 Uhr scheute am Rondellplatz das Pferd eines Durlacher Fuhrmanns, galoppierte mit dem Wagen durch die Markgrafen- bis kleine Spitalstraße, wofelbst der Wagen an einem Eckhaus anprallte und umfiel. Der Fuhrmann wurde heruntergeschleudert, erlitt aber keine Verletzungen. — Gestern nachmittag nach 5 Uhr entstand in der oberen Kaiserstraße dadurch ein Zimmerbrand, daß der vier Jahre alte Sohn des Bewohners in Abwesenheit der Eltern mit einem brennenden Streichholz an die Vorhänge kam, die dann Feuer fingen und verbrannten. Die herbeigerufene Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit, da bei ihrem Eintreffen das Feuer schon gelöscht war.

Freiburg, 22. Febr. Der heimatsgeschichtliche Verein „Schauinsland“, dessen hilfbolle, gemütliche Vereinsstube leider nur einen sehr kleinen Teil der Mitglieder aufnehmen kann, hielt seinen gestrigen, sehr stark besuchten Vortragsabend im großen Rathhause ab und hielt Herr Münchenerbaudirektor Kempf einen Vortrag über die Freiburger Bildhauerfamilie Glanz und deren Beziehungen zum Freiburger Münster zu Anfang bis gegen Mitte des 19. Jahrhunderts. Es kamen dabei lediglich Josef Dominik Glanz und dessen Sohn Franz in Betracht. Dieselben beschäftigten sich anlässlich eines Wettbewerbs um die Entfernung von Münsteraltären aus der Pöppzeit und deren Ersatz durch neue im Sinne der Gotik, wobei mittelalterliche Schnitzwerke Verwendung fanden. Eine Anzahl Altäre, Beichtstühle u. a. m. fanden ihre Vollendung durch beide Künstler, die der Wiederbelebung der romantischen Kunstrichtung den Boden bereiten halfen. — Zu Beginn des Vereinsabends sprach der „Gaugraf“ betitelt Vorstand, Erster Staatsanwalt Gageur, sein inniges Bedauern über die schwere Erkrankung des um den Preisgauverein hochverdienten altsiebeliebten „Gaubruders“ Geißl. Rat und Münsterpfarrer Schöber aus und wünschte dem Leidenden von Herzen gute Besserung. Nach dem Vortrag trat die fröhliche Gemütlichkeit in ihre Rechte, wobei es auch an lustigen musikalischen Leistungen nicht fehlte.

Vom Bodensee, 18. Febr. Vom 1. März ab wird zwischen Adolfszell und Janang ein täglich sechs maliger Motorbootdienst eingerichtet werden, und zwar vorerst auf zwei Monate. — Die Vorarbeiten zu den Hohentwiel-Festspielen schreiten in Singen allmählich weiter. Die Arbeiten zur Erstellung der Festhalle, welche an die Firma Stieber und Fuhrer vergeben sind, haben bereits begonnen. Sonntags fanden sich in den kühnerischen Sälen zum ersten Male sämtliche Herren und Damen ein, die mitwirken wollen. Es waren über 400. — Das weithin bekannte Bahnhofshotel (Wescher Kandler) in Singen ging dieser Tage um den Preis von 194 000 M. an einen Herrn aus Mainz über. Kandler erwarb vor etwa zehn Jahren das Hotel um 75 000 M. — In Melskirch und Fullendorf sind die Sägewerke gegenwärtig sehr gut beschäftigt, und der Holzhandel prosperiert in wünschenswerter Weise. — Infolge der dankenswerten Bemühungen des Großh. Amtsvorstandes in Konstanz wird Anfang April eine regelmäßige Motorbootverbindung zwischen Allensbach und Reichenau eröffnet werden. Herr Schiffbauer Oskar Gund in Allensbach hat sich entschlossen, auf eigene Kosten und Rechnung einen regelmäßigen Motorbootverkehr zwischen Allensbach und Reichenau (Wittelszell) einzurichten. Herr Gund beabsichtigt, Anfangs April die Motorbootfahrten zu eröffnen und regelmäßige Kurse im Anschluß an die Personenzüge der Station Allensbach, sowie etwaige Erntefahrten auszuführen.

** Großh. Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe.

Zugangsauswahl.

Zum Anschluß an die Veröffentlichungen des letzten Jahres wird eine Auswahl aus dem benutzungsfertig gewordenen Zugang zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Die auf Baden bezügliche Literatur wird möglichst vollständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders angeführt.

Das ausführliche Zugangsverzeichnis für 1904 ist für 50 Pf. beim Bibliotheksdiener und vom Verlag Winter in Heidelberg durch jede Buchhandlung des Landes erhältlich, es liegt außerdem auf den Bezirksämtern zur unentgeltlichen Einsicht auf. Schrader, Sprachvergleichung und Uebersichte. 3. Aufl. — Eucken, Einführung in die Geschichte der Philosophie. 2. Aufl. — Windelband, Platon. — Drews, Religion als Selbstbewußtsein Gottes. — Kirsch und Lulsch, Geschichte der katholischen Kirche. — Rappenheim, Seerecht. — Hofordnungen, deutsche, des 16. und 17. Jahrhunderts. — Wolff, Katechismus der Frauenbewegung. — France, Leben der Pflanze. — Lotfy, Deszendenztheorien. — Wisniewski, Gedanken und Erinnerungen. — Burdhardt, Weltgeschichtliche Betrachtungen. — Friederich, Herbiefeldzug 1813. — Gobineau, Sur la Grèce moderne. — Gaisinger, Schönfeld-Reumann, Biographische Blätter. — Gehe, Kriegstagebuch 1870/71. — Hohenlohe-Jungelingen, Aus meinem Leben, III. — Rache, Geschichte von Japan. — Raue, Vorläufige Metallzeit im Elß. — Polchinger, Bismarck und der Bundestag, neue Berichte. — Ruff, Krieg im Pererolande. — Tiedemann, Aus sieben Jahrzehnten. — Wehrmann, Geschichte von Pommern. — Genthe, Marokko. 2. Aufl. — Neuse, Die britischen Inseln als Wirtschaftsgebiet. — Friedländer, Erinnerungen. — Tragödien, Griech. überfetzt von Wilamowitz-Moellendorf. — Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung. — Wolgast, Glend unserer Jugendliteratur. 3. Aufl. — Grundriss der romanischen Philologie. 2. Aufl. I. — Shakespeare, Werke, überfetzt von Schlegel und Tied, revidiert von Conrad.

Die Erwerbungen der Groß. Sammlungen im Jahre 1905.

Im Nachstehenden lassen wir die auf Veranlassung des Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts von der Direktion der Groß. Kunsthalle, der Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde und des Groß. Kunstgewerbemuseums verfaßten Uebersichten über die Erwerbungen der Groß. Sammlungen im Jahre 1905 folgen:

1. Erwerbungen der Groß. Kunsthalle in Karlsruhe.

A. Gemäldegalerie.

„Frühling in Bernau im Schwarzwald“, Oelgemälde von Albert Haueisen, tätig zu Jodgrün in der Rheinpfalz.
„Sommerfrieden“ (Motiv bei St. Margen im Schwarzwald), Oelgemälde von Karl Wiese, tätig zu Karlsruhe.
„Mühle im Schwarzwald“, Oelgemälde von Otto Scholderer (gestorben zu Frankfurt 1903). Geschenk von Galerieleiter Dr. Hans Thoma.

B. Plastische Sammlung.

„Gefesselte Barbarenmutter, ihr Kind stillend“, Originalgipsabguss von Professor Otto Sinding in Berlin. Geschenk der dortigen Hofkunsthandlung von Keller und Neimer.

C. Groß. Kupferstichkabinett.

Fritz Lang-Stuttgart: „Das Vogelbuch“ (Farbenholzschnitt).
Derfelbe: „5 Einzelblätter“ (Farbenholzschnitt).
William Strang-London: „Ein Totentanz“ (Doing of death) (Holzschnitt).

Karl Langhammer-Berlin: „Sommerwolken“.
Karl Kappstein-Berlin: „Ihu“ (zwei Einzelbrude, farbige Monotypien).

Job. Heinrich Kromer-Konstanz: „10 Blatt Radierungen“.
Chefs d'oeuvres de la galerie du Musée du Luxembourg (Kupferdruck, Prachtwerk).

Dugo Snorr, Professor in Karlsruhe, gestorben 1904.
„11 Blatt landschaftliche Kreidezeichnungen“.
„Adolf Dengerle-Album“ (Kupferdruck, Prachtwerk).

Georg Nordenshoen: „Die schwedische Kunst des 19. Jahrhunderts“.
Paul Clemen: „Das Kaiser Friedrich-Museum in Berlin“.
Derfelbe: „Die Düsseldorf Ausstellung 1902“ (Prachtwerk).

W. Raspe: „Die Nürnberger Miniatur-Malerei des Mittelalters“.

Raul Cristeller: „Handbuch der Kupferstichkunde“.
A. v. Dechelhauser: „Aus Anselm Feuerbachs Jugendjahren“.

Raul Ganz: „Die Schweizer Handzeichnungen vom 15. bis 18. Jahrhundert“.

Paul Schüring: „Lucia della Robbia“.
G. Osterwald: „Malerbriefe“.

Karl Just: „Murillo“.
Wilh. Vode: „Die italienische Plastik im Kaiser Friedrich-Museum Berlin“.

Ch. Bergner: „Handbuch der kirchlichen Kunstaltertümer Deutschlands“.

Richard Muther: „Rembrandt“.

Henry Thode: „Thoma und Voelklin“.

Wolfram Waldschmidt: „Dante Gabriel Rossetti“.

Holbein-Semper: „Führer zur Kunst“ (3 Bände).
Jacobson-Ferri: „Neuentdeckte Michelangelo-Handzeichnungen in Florenz“ (Prachtwerk).

Meier-Graefe: „Die moderne Kunst“ (3 Bände).
Derfelbe: „Der Fall Voelklin“.

Artur Koehler: „Neu-Dachau“.

Albert Geiger: „Bavische Kunst 1905“.

Heinrich Sinenich, kurlpälzischer Hofkupferstecher, (geb. zu Mannheim 1752, gest. zu München 1812, Schüler von Bartolozzi) und seine Tochter Elisabeth: „20 Blatt Kupferstiche, zum Teil farbig und Schabkunstblätter: „Bildnisse, historische, mythologische und Genreszenen nach Carracci, Cipriani, Dolce, Mengs, Lebrun, Rubens, Angelica Kaufmann, Ant. Grassi u. A.“

D. Groß. Privatkupferstichkabinett.

„Motiv bei Baden“ — „aus dem Engadin“ — „Bartolino“ — „Partentkirchen“; 4 Aquarelle von Joh. Bapt. Heinefetter, gest. zu Baden 1902.

„Abendstille“, Radierung von Neumann nach dem Gemälde von Piccio.

„Frühlingstag im Hochgebirg“, nach dem Gemälde von Karl Ludwig (Kupferdruck).

„Meisterwerke der Kunst aus Sachsen und Thüringen“, auf der Erfurter Ausstellung 1904, Prachtwerk von Doering und Hof.

„Die Privatsammlung des Rechtsanwalts Dr. von Pannwitz in München“ von Wassermann-Jordan (Prachtwerk).

„Das Grabmal des Markgrafen Bernhard I. von Baden in der Klosterkirche zu Herrnals“ (Photographie).

„Handzeichnungen des Freiherrn von Trautteur“, Mannheim 1770.

„Die Wappen der Detenauer Ritterchaft“ von Karl Freiherr von Neuenstein (Aquarell).

„Deutsche Flotten-Malerei“, von Willi Stöwer (Album).
„Schloß Wabersberg“ von E. Grac (Album).

„Preußen-Brandenburgische Herrscher aus dem Hause Hohenzollern“ (Kupferstich).

„Die Fächerausstellung zu Karlsruhe im Jahre 1892“, von Goeck-Hofenberg (Lichtdruck).

„Neutestamentliche Darstellungen“, von J. Schnorr von Carolsfeld.

„Bereinsgabe des Freiburger Kunstvereins für 1905“.

„Rheinländischer Bildermann“, von Professor Lambacher, Rahmt 1827.

„Wilder zu Auerbachs Schwarzwälder Dorfgeschichten“, von A. Kandler (Holzschnitt).

„Album von Freiburg“, von A. Mayer (Photographie).

„Desgleichen und von Waldshut, von Clare (Photographie).
Karl von Graimberg: „Ansichten aus Baden“ (Lithographie).
Breuh: „Italien, Tirol und Oberbayern“ (3 Lichtdruck-Album).

Breuh: „Tresori d'arte in Italia“ (Lichtdruck-Album).
Sch. Weidinger: „Die Großindustrie Badens“ (Lichtdruck-Album) (Photographie).

Karl Schaefer: „Der Otto Heinrichbau in Heidelberg“.
„Corrodi-Album“ (Photographie).

E. Kamp: „Mannheimer Theater-Mundschau 1905“.

Walt Rosenbergs: „Bronzen, ägyptische Gold- und Silber-einlagen (Lichtdruck).
E. Sommer: „Album von Koblenz und Umgegend“ (Lichtdruck).

E. Güler: „Album der Engadin-Gletscher“ (Photographie).
E. Goss: „Skizzen zu Wohn- und Landhäusern“ (Lichtdruck).
Renard: „Die Düsseldorf Ausstellung 1902“ (Album, Photographie).

Seelen: „picturesque english architecture“ (Radierungen).
Lhongrün: „Moderne Kunst und Dekoration“ (Farbenbrud).
Walt Röll: „Astronomische Bilder“ (Lichtdruck).
Moriz von Schwind: „Das Leben der hl. Elisabeth“ (Kupferstiche von Langer).

Mag. Wiesener: „Pforzheim und Umgebung“ (Album, Photographie).

Mag. Klinger: „Ruine am Meer“ (Schabkunstblatt nach Voelklin).

Oskar Graf: „Heidelberg“ (farbige Radierung).
„Badeleben zu Rippoldsau 1820“ (Lithographie).

Gretter und Rugendas: „Einnahme von Mannheim 1795 und 1799“ (2 Blatt Lithographie und Farbenschnitt).

Eisen: „Koblenz Ermordung durch Sand 1820“ (fotografierter Stich).

Jean Fratrel: „Eulidigung Karl Theodors von der Pfalz durch die Künste und Wissenschaften“, 1779 (Kupferstich).

Anton Harder (Schüler von Zinzenich): „Die Bildnisse des Hofschaupielers Jffland und des Hofbildhauers Verschaffelt“ (Kupferstiche).

Karl Knub (?): „Der Apollotempel im Schweiginger Schloßgarten“ (Aquarell).

Abel von Schlicht (Mannheim 1754—1826): „Heidelberger Schloßhof“, 1784 (Aquatinta).

Friedrich Rottmann (der Vater des berühmten Karl Rottmann), 1775—1817, Universitätszeichnerlehrer in Heidelberg: „Erfürmung der Heidelberger Brücke und Treffen bei Sandshausheim“, 1795/99.

„Die Odenwälder Bauern auf Vorposten, 1799“.

„Lager der Heidelberger Studenten bei Neuenheim, 1804“ (4 Aquatintablätter).

Ludwig Meber: „Bildnis des Heidelberger Kaufmanns Galus Mayer, Kriegskommissar, 1849“ (fotografierte Lithographie).
„Die Uebergabe von Neuchâtel an General Latour, 1797“ (Kupferstich).

San Kuylen (Amsterdam 1649—1712): „Tod Turannes bei Sasbad“ (Kupferstich).

Monnein de Hooghe (Haag 1645—1708): „Schlacht bei Hochstädt“ (Kupferstich).

Jan van Guchtenburg (Harlem 1646—1733): „Desgleichen“ (Kupferstich).

Jan van Bienen (Harlem 1660—1703): „Desgleichen“ (Kupferstich).

Mathaeus Merian der Ältere (Wesel 1593—1650): „Belagerung Heidelbergs durch Tilly, 1622“, „Schlacht bei Wimpfen, 1622“, „Einnahme der Mainau durch die Schweden unter General Wrangel“, „Feldlager bei Oppenheim, 1621“ (sämtlich Kupferstiche).

Seutter: „Belagerung von Philippsburg, 1734“ (Stich).
Vodenehr: „Die Schlachten bei Salamtamen, 1689, Gran, Belgrad an der Theiß, 1717“.

J. E. Nilson: „Die Schlacht bei Freiburg“ (Stich).
„Schlachtpläne von Stodack, 1799, Schlingern, Hünningen, Schellenberg, Breisach, Freiburg usw. usw.“.

„Die Verschanzung von Hringen durch Markgraf Friedrich Magnus von Baden-Durlach, 1621“ (Kupferstiche).

„Ringelrennen in der Münchener Residenz“ (17. Jahrhundert, Radierung).

„Orkan in Brandenburg, 1594“ (Holzschnitt).

Heiß-Müller: „Marktplatz zu Karlsruhe, 1828“ (fotografierte Lithographie).

A. Frommel — von Babo: „Residenzschloß zu Karlsruhe“, „Schlöffer zu Rastatt und Baden“, „Ansichten von der Mainau, von Säckingen und Pforzheim usw.“ (Kupferstich).

Sofrat Widler in Baden: „4 Reisebeschreibungen zum Geburtstag der Großherzogin Sophie“ (1835—1840).

„Zeitgenössische Karikaturen auf den Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden (Türkenlouis)“ (4 Blatt holländisch, 17./18. Jahrhundert, Kupferstich).

2. Erwerbungen der Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde in Karlsruhe.

1. Sammlung vaterländischer Altertümer.

a. Vorgeschichtliches.

Tongefäße und Bronzegegenstände und Adeln aus einem Urnenfriedhof bei der neuen Gasanstalt in Endingen, Amt Emmendingen (Bronzezeit), verzierte Tongefäße, Bronzeadeln, Kerlen aus farbigglasierter Masse und aus Bernstein, Eisenmesser usw. aus Grabhügeln von Nieslingen, Amt Konstanz, und Blumenfeld, Amt Engen (Hallstattzeit).
Fundstücke aus alemannischen Reihengräbern, Eisenwaffen, Schmuckgegenstände, Tongefäße usw. von Forchheim, Amt Emmendingen, und Zetteln, Amt Waldshut.

b. Römisches.

Sammlung römischer Gläser und Tongefäße aus Cöln, Geschenk des Herrn Konsuls Nissen dafelbst.

c. Aus Mittelalter und späterer Zeit.

Heiligenfiguren aus Holz von Pfullendorf, Tonfiguren aus St. Trudbert (18. Jahrhundert) und einige weitere Einzelheiten (Zuwachs 174 Nummern).

2. Sammlung für Völkerkunde.

2 Bronzegefäße aus Benin, Westafrika, Geschenk von Herrn Dr. G. Meier in Leipzig. Sammlung von Gegenständen aus China und Japan von F. Geh. Mat von Martens in Berlin; Chinesische Glöde aus Goldbronze aus dem Palast der Kaiserin in Peking, von Herrn R. Wandres erworben; Vorgeschichtliche Tongefäßchen der Indianer aus Florida. Geschenk von Herrn E. Volk in Trenton, N. J.; reiche ethnographische Sammlung von Neu-Guinea und den umgebenden Inseln, Geschenk von Herrn Dr. Kornmayer auf Herberthöhe (Zuwachs 477 Nummern).

3. Antiken-Sammlung.

Tonfiguren aus Tanagra und anderen Fundorten; Fragmente eines Satzes aus Terracotta von Klagomenie; Nachbildungen von mykenischen verzierten Waffenstücken usw., 3 ägyptische Mumienmasken, farbig, aus römischer Zeit.

4. Bilderarchiv der Altertümer-Sammlung.

Abbildungen babischer Bau- und Kunstdenkmale (Zuwachs 477 Blatt, im ganzen 6758 Blatt).

3. Erwerbungen des Groß. Kunstgewerbemuseums in Karlsruhe.

Gruppe: Bronze, Messing.

Erwerbungen:

1 Mörser; 7 Messingleuchter, 17.—19. Jahrhundert; 1 Glöde und 1 Schreibzeug, Empire.

Gruppe: Medaillen und Plaketten.

Erwerbungen:

4 moderne französische Medaillen und 1 Plakette; 1 Medaille, Gungeljahr 1817.

Gruppe: Eisen.

Erwerbungen:

1 gotischer Leuchter; 1 Messinglampe; 1 Bifferblatt, bemalt; 1 Kräger, Louis XVI.; 1 Treppengeländer, Louis XVI.; 2 Grabkreuze, Empire und Nototo; 1 Oberlichtgitter; 1 Schlüsselbild.

Geschenke:

6 Beschläge von Direktor Karl Hoffader.

Gruppe: Zinn.

Erwerbungen:

1 Becken; 1 Krug; 1 Ranne; 9 Teller; 6 Schüsseln; 2 Lampen, 18. Jahrhundert.

Geschenke:

2 Messingbüchsen; 1 ovale Platte vom Bad. Kunstgewerbeverein.

Gruppe: Porzellan.

Erwerbungen:

2 Teller, Ludwigsburg.

Gruppe: Fabrice, Steingut, Steingut.

Erwerbungen:

20 Krüge; 17.—18. Jahrhundert; 7 Teller, 18. Jahrhundert.

Geschenke:

1 Wandbrunnen und 1 Gefäß, letzteres prähistorisch, vom Groß. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts; 19 Delfter Pliesen, vom Hofdirektor Ehlinger in Leer; 4 Ziegenhauser Figuren, vom Hofrat Gutmanns Erben; 24 verschiedene Pliesen von Direktor Hoffader.

Gruppe: Glas.

Erwerbungen:

7 Flaschen, zum Teil bemalt, 18. Jahrhundert; 2 Becher, 18. bis 19. Jahrhundert; 1 Pumpen, 17. Jahrhundert; 1 Weibwasserbehälter; 1 Salgefäß; 1 Saugflasche.

Gruppe: Zimmereinrichtungen, Möbel und Schnitzereien.

Erwerbungen:

2 Kleiderkränze; 1 Glasstränchen, bemalt, 19. Jahrhundert; 1 Schreibkommode, Nototo; 5 Fische; 2 Bänke, Empire; 1 Postersessel; 1 Abstuhl; 1 Strohstuhl, Nototo; 21 Stühle; 2 Truben und 1 Trubendel; 1 Koffer; 1 Vespult; 1 Zimmerdecke, Nototo; Teil einer Vertäfelung; 4 Türen; 1 Kreuzstod mit Fenster; 1 Fensterlampe; 1 Abschluß, eichen; 1 Krugstift; 2 Weibstühle; 2 Sappeln; 2 Kuffeln; 2 Nähmaschinen, Louis XVI.; 1 Sattelmodell; 1 Kuffelnader; 18 Lebkuchen- und Springerkleidermodelle.

Geschenke:

1 Wanduhr; 2 Bauernwiegen, bemalt, vom Bad. Kunstgewerbeverein; 10 alte Möbelverzierungen, von Frau Gehrig Witwe, hier.

Gruppe: Textil.

Erwerbungen:

2 Sammethauben.

Gruppe: Lein.

Erwerbungen:

1 Kachelofen; eine große Sammlung von Ofenkacheln und Kachelformen.

Geschenke:

1 Kachelofen, vom Bad. Kunstgewerbeverein.

Gruppe: Verschiedenes.

Erwerbungen:

8 Kostümbilder; 1 Pferdegeschirr.

Finanzielle Rundschau.

—o. Frankfurt a. M., 23. Februar.

Die Konferenz von Algiras bildet für die Börse nach wie vor eine Quelle der Verwirrung. In Frankreich wird den Verhandlungen fortgesetzt das Horoskop auf Scheitern gestellt, während man in Berlin noch nicht die Hoffnung aufgegeben zu haben scheint, daß vielleicht durch Intervention der Mächte doch noch eine Einigungslinie gefunden werden könne. Aber die Lage ist so unklar, daß sich absolut etwas Bestimmtes nicht voraussagen läßt. Infolgedessen ist die Börse neuen Unternehmungen nicht zugänglich, und das Geschäft ist auf das geringste Maß zurückgefallen. Wenn sich die Kurse zeitweise abwärts bewegen, so ist daran hauptsächlich auch die Haltung der Auslandsbörsen schuld, die keinerlei Anregung brachte.

In New-York scheint man einen großen Kohlenarbeiterstreik, an dem eine halbe Million Menschen teilnehmen wird, für unabweisbar zu halten. In London und Paris gingen die Aktien-Börsen weiter zurück, und erst gegen Schluß der Woche stellte sich auf diesem Gebiete durch die Intervention einiger Nennmagnaten einige Erholung ein. Die Verluste aber, welche namentlich unser jüdisches Publikum an Aktien erleidet, sind so groß, daß die Aktionskraft eines Teiles des Kapitals beeinträchtigt ist. Zur Zurückhaltung mahnt auch die Lage des Geldmarktes, die im Vergleich zu früheren Jahren eine schwer zu erklärende Versteifung beibehält. London kommt aus den hohen Zinssätzen nicht heraus, vielleicht eine Folge davon, daß die Bank von England im Herbst gegen Schluß des vorigen Jahres mit einem gewissen Eigensinn an dem vierprozentigen Diskont festhielt. So lange aber in England der Diskont nicht herabgeht, und die Wechselkurse zu unseren Ungunsten stehen, vermag auch die Reichsbank den Satz von 5 Proz. nicht weiter zu ermäßigen. Ultimogeld stellte sich jedenfalls wesentlich teurer, als in früheren Jahren, so daß die Spekulation zunächst eine abwartende Haltung einnimmt.

Die deutschen Staatsfonds schwächten sich um einige Bruchteile ab, zumal die Bundesstaaten und Städte mit neuen Anleihen an den Markt herantreten. Die von der Reichsregierung geplante Ermäßigung des Umsatzsteuereinkommens für deutsche Staatsfonds fiel demgegenüber nicht viel ins Gewicht. Auch die Mehrzahl der Auslandsrenten wurde zurückgedrängt, besonders Japaner auf die zweimalige Emission einer inneren Anleihe. Auch Rußland ist in schwerer Verlegenheit, wie es seinen Geldbedarf decken soll, und es wird gerade jetzt aus Rußland angezündigt, daß man genötigt sei, zu außerordentlichen Maßnahmen zu schreiten, weil die ausländischen Geldmärkte sich den russischen Kreditoperationen einseitig verschließen. Möglicherweise wird eine große russische Anleihe erst dann emissionsfähig werden, wenn einmal die politischen Fragen erledigt sind.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen nach wie vor günstig. Freilich sieht man ein unerwünschtes Symptom darin, daß in Amerika die Lage des Eisenmarktes weniger günstig ist, als früher, und daß kupferne Krampfartige Bewegungen durchmachen. Auch hier waren Realisierungen in Montanpapieren an der Tagesordnung. Zuletzt hat sich wieder Kaufneigung für Kohlenaktien eingestellt, wobei das Wort Verstaatlichung eine Rolle spielt. Stark gekauft wurden Konfolidation auf Verstaatlichungsgerichte, ferner Nordstern, Sarpener usw. Für Kaliaktien blieb die Stimmung im ganzen günstig. Am übrigen Industriemarkt sind Elektrizitätsaktien, Zementaktien und ein Teil der Maschinenfabriken in rückgängiger Bewegung. Als höher sind nur Leber und Dürrlopp zu nennen. Von chemischen Aktien wurden Mannheimer auf Diämbendhoffnungen, ferner Albert höher bezahlt. Niedriger sind Zellstoff-Waldhof und Kunstseide. Für Terrain- und Bauaktien bleibt die Stimmung gut.

Banken blieben recht widerstandsfähig, da der glänzende Abschluß der Nationalbank die Annahme neuerdings bestätigt, daß die Banken im verflochtenen Jahre günstig gearbeitet haben. Für Diskontokommandit war die Stimmung günstig. Darmstädter wurden auf Dividendenvermutungen höher bezahlt. Die von Wien abhängigen Werte schwächten sich ab, weil die ungarische Frage den Bruch zwischen den beiden Reichshälften herbeigeführt hat. Die Auflösung des ungarischen Reichstags vollzog sich aber doch ruhiger als man erwartet hatte, so daß die Donaubörse von schweren Erschütterungen verschont blieb. Oesterreichische Banken sind matter, ebenso Bahnen und ungarische Renten. Von italienischen Bahnen wurden Meridional höher bezahlt. Auch Prince Henri und Anatolier hielten sich fest. Für heimische Bahnen bleibt die Stimmung günstig und es wurden besonders Lokal- und Straßenbahnwerte höher bezahlt.

Auch für Schiffahrtssachen blieben die Kurse behauptet, da die Zwischenbedrücke erhöht worden sind. Privatdiskont: 3 1/2 Proz. Nachstehend unsere Tabelle:

| | 16 Febr. | 23. Febr. |
|--|----------|-----------|
| 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe | 101.45 | 101.05 |
| 3 % Deutsche Reichsanleihe | 89.30 | 89.10 |
| 3 1/2 % Preussische Konjols | 101.70 | 101.25 |
| 3 % Preussische Konjols | 89.30 | 89.10 |
| 3 1/2 % Badische Obligationen abgestempelt | 99.95 | 99.80 |
| 3 % Badische Obligationen | 90.30 | 90.40 |
| 3 1/2 % Bayern | 100. — | 100. — |
| 3 % Bayern | 89.05 | 88.70 |
| 4 % Italiener | 106.50 | 106.60 |
| 4 % Ungarische Goldrente | 96.60 | 96.05 |
| 4 % Ungarische Kronrente | 96. — | 95.55 |
| 3 % Silber-Mexikaner | 100.20 | 100.20 |
| 5 % Silber-Mexikaner | 67.40 | 67.60 |
| 5 % Gold-Mexikaner | 102.90 | 103.20 |
| Oesterreichische Kreditaktien | 211.80 | 211.70 |
| Diskontokommanditanteile | 189.30 | 189.60 |
| Oesterr. Staatsbahn-Aktien | 144.20 | 144.20 |
| Oesterr. Lombardische Aktien | 25.25 | 24.95 |
| Lauraafütte-Aktien | 246. — | 246. — |
| Böhmische Bergbauaktien | 246. — | 245. — |
| Gelsenkirchener Bergbauaktien | 228.20 | 226. — |
| Harpener Bergbauaktien | 217.60 | 216.75 |
| Badische Anilin | 442.50 | 436.50 |
| Türkische Anilin | 146.40 | 145.60 |

Literatur.

Paul Klopfer. Die deutsche Bürgerbewegung. Verlag von Paul Wackel, Freiburg i. Br. und Leipzig. — Unter allen Kunstfragen ist die Frage des künstlerischen Wohnens heute eine der aktuellsten. Ursprünglich von Künstlern ins Leben gerufen, hat die Bewegung, welche auf eine moderne, untern heutigen Geschmack angemessene und auf unsere heutigen technischen, wirtschaftlichen, hygienischen Fortschritte gegründete Wohnform hinarbeitet, gerade in den letzten Jahren immer weitere Kreise der Gebildeten auch außerhalb der Künstlerkreise für sich gewonnen. Das Beispiel Englands hat uns dabei die Wege gewiesen, auf denen diese Kunst wieder zu einem allgemeinen und dauernden Kulturbesitz werden kann: es gilt, das der „Künstlerkunst“ noch vielfach anhaftende und von der unteren und entstellte in die Mode der Jugendstile, Sezessionsstile usw. eingebrachte, absichtlich Originelle, gesucht Moderne zu überwinden und einen Stil zu suchen, der sich auf Einfachheit, Sachlichkeit und Zweckmäßigkeit gründet. Das Kleine, sehr anregend und flott geschriebene Buch von Klopfer gibt eine reiche Fülle praktischer Rathschläge, wie heute schon jeder, ohne besonderen Aufwand von Geld, sich geschmackvoll und gemüthlich einrichten kann: „Hin- und Wege für die, welche nach ein Eigenheim haben; für die, welche sich eine Mietwohnung einrichten; und für die, welche ein deutsches Eigenhaus bauen.“ Mag er im einzelnen auch manchmal etwas einschneidend und subjektiv wirken (z. B. da, wo er von der Farbe des Ofens spricht) und hätten auch die Illustrationen seine Gedanken etwas überzeugender veranschaulichen können — im ganzen ist das Buch eine Quelle der brauchbarsten Belehrung und Anregung. Auch in seinem äußeren Gewand repräsentiert sich dieser Wegweiser mit einer feinen Inhalt entsprechenden, geschmackvollen Einfachheit. K. W.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

25. Februar.

Kollekte. Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben zugunsten des Landesvereins für innere Mission.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst (Festgottesdienst): Herr Militär-Oberpfarrer Schömann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Napp. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtvicar Seufert. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 6 Uhr: Herr Stadtvicar Scheel.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr Gottesdienst für die Taufstimmten im Konfirmandenkal: Herr Hauptlehrer Fritz. — 6 Uhr: Herr Stadtvicar Seufert.

Gemeindehaus der Weststadt, Mülbacherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Seufert.

Karl Wilhelm Schule. 10 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvicar Demuth.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtvicar Scheel. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Napp.

Ludwig Wilhelm Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Oberkirchenrat D. Reinmuth.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brüdner.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger. — Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Kap.

Karl Friedrich Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburger). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Detan Ebert. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Detan Ebert.

Donnerstag den 1. März. Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Detan Ebert.

Wohngottesdienste.

Mittwoch den 28. Februar. 8 Uhr Stefanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 1. März. 5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Demuth.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvicar Scheel. 8 Uhr abends Karl Wilhelm Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

25. Februar.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Katholische Stadtgemeinde.

25. Februar.

Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Hochamt und Aussegnung des Hochwürdigsten Gutes. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/2 8 Uhr hl. Messe. — 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Verberich. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und lebendiges Hochamt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Andacht zum Allerheiligsten Altarsakrament. Dienstag 10 Uhr lebendiges Hochamt mit Te Deum zur Feier des silbernen Jubiläums Ihrer Majestäten des Deutschen Kaiserpaars.

An den drei Fastnachtstagen 40stündiges Gebet von morgens 6 Uhr bis abends 1/2 8 Uhr. Jeden Morgen ist Hochamt, und zwar Sonntag 6 Uhr, Montag und Dienstag 7 Uhr; täglich zwei Predigten, gehalten durch den hochw. P. Casillus aus Beuron, am Montag nach der 1/2 10 Uhr-Messe und Dienstag um 1/2 8 Uhr, sowie jeden Tag, abends um 7 Uhr.

Dienstag abends 1/2 8 Uhr feierl. Schlafprozession mit Te Deum. An den drei Fastnachtstagen ist jeden Morgen 6 Uhr und jeden Nachmittags 4 Uhr Beichtgelegenheit.

Verharbuskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 11 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 4 Uhr Versammlung des III. Ordens mit Predigt und Segen.

Dienstag 7 Uhr Herz-Jesu-Amt. — Nachmittags 2-5 Uhr Aussegnung des Allerheiligsten.

Liebfrauenkirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 11 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

Dienstag 7 Uhr Hochamt mit Te Deum aus Anlaß des silbernen Jubiläums des Kaiserpaars. — 2-6 Uhr Sühnungsandacht vor dem Allerheiligsten.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Anaben. — 1/2 3 Uhr Vesper. St. Vinzenzkapelle. 1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 1/2 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt und Predigt. — 2-4 Uhr Anbetungsstunden vor dem ausgelegten Allerheiligsten.

Montag und Dienstag 2-4 Uhr Anbetungsstunden vor ausgelegtem Allerheiligsten.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Verberich.

Ludwig Wilhelm Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe mit Homilie. St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.

St. Peter und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst. — 1/2 12 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft, hierauf Anbetungsstunden. — 5 Uhr Segen.

Dienstag 3-5 Uhr Anbetungsstunden.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

25. Februar.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Bodenstein.

English and American Service in Karlsruhe, at the Old Catholic Church, Mühlburger Tor.

Morning Prayer, Litany, Hymns and Sermon at 11 1/2 Feb 25th 1906, Quinquagesima Sunday Rev. T. Archibald S. White, M. A., British Chaplain and Rural Dean, 33 Lange Strasse, Baden-Baden.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

13. Februar. Robert, B.: Wendelin Graf, Postbote. Hermann Philipp, B.: Philipp Wahl, Fabrikarbeiter.

14. Februar. Emil, B.: August Dörfinger, Kutscher. Willy Georg Adolf Anton, B.: Anton Braun, Architekt.

15. Februar. Arno, B.: Jakob Neureuther, Plästerer. Friedrich, B.: Friedrich Weber, Wirt.

16. Februar. Maria Theresia, B.: Josef Schalle, Schreiner. Luise Emilie, B.: Emil Schöbau, Bureauhilf.

Erna Amanda, B.: Adolf Farhein, Mechaniker. Otto Hermann, B.: Karl Bäder, Glaser.

Arthur, B.: Joseph Wind, Sattler.

17. Februar. Simon, B.: Moses Fiegenheimer, Kaufmann. Karl Georg Albert, B.: Karl Hofmann, Schlosser.

Anna Vertha, B.: Anton Huber, Obstbändler. Sildgard Amalie Marie, B.: Heinrich Bäuser, Kaufmann.

Gertrud Johanna, B.: Julius Lenz, Geschäftsführer.

18. Februar. Johann, B.: Albert Kropf, Metzger. Hans Friedrich, B.: Johann August Geiger, Kaufmann.

Sellmuth Walter, B.: Johann Baptist Gutmann, Sergeant. Erwin Ludwig, B.: Johann Lorenz, Ladierer.

19. Februar. August Julius, B.: Aug. Hinfelmann, Schlosser. Maria Antonie, B.: Johann Jörg, Gipser.

Wilhelm Fritz, B.: Karl Erdmann, Kaufmann. Luise Lydia, B.: Hermann Mellert, Forstlandw.

Hermann Rupert, B.: Josef Bender, Eisenbahnhilfschaffner. Otto, B.: Ludwig Allinger, Gärtner.

Emmy Maria, B.: Johann Adam Schleicher, Postsekretär. Otto, B.: Wendelin Müller, Wagenwärtergehilfe.

20. Februar. Thomas, B.: Thomas Abendhön, Schuhmacher. Gustav, B.: Basillus Nieger, Stadtagelöhner.

Raulina Franziska, B.: Matthias Ohnemus, Bahnarbeiter. Olga, B.: Jakob Wild, Biermeister.

21. Februar. Hans, B.: Wendelin Joram, Mälzer. Eugen, B.: Heinrich Bruler, Bahnarbeiter.

Hermann Friedrich, B.: Hermann Wetzig, Oberfeuerwerker. Luise Sofie, B.: Ernst Hölle, Bahnarbeiter.

Serbert Karl August, B.: Heinz Rothweiler, Handelsgärtner.

22. Februar. Emilie Rosa, B.: Ferdinand Lang, Reserveführer. Emilie Rosa, B.: Ferdinand Lang, Reserveführer.

Friedrich, B.: Friedrich Wieland, Bautechniker.

23. Februar. Sofie Emilie, B.: Karl Göttle, Schlosser. Gertrud Anna, B.: Max Roland, Maschinenkloster.

24. Februar. Valentin, B.: Enric Lupeku, Ingenieur.

Eheausgaben.

20. Februar. W. Heidt von Grödingen, Tagelöhner hier, mit W. Hogg Witwe von Weingarten.

Dr. A. Roth von Rindel, prakt. Arzt hier, mit Margarethe Mauritus von Ströburg.

22. Februar. F. Mezmer von Staufen, Oberpostpraktikant in Mannheim, mit A. Germ von hier.

A. Wögele von Freudenthal, Bierführer hier, mit A. Schmid von Oberrißingen.

E. Heller von Odenheim, Schmied hier, mit A. Müller Witwe von Vietigheim.

J. Schwab von Schutterthal, Schmied hier, mit P. Rüdert von Widenstein.

W. Kettenacker von Langenwint, Tagelöhner hier, mit A. Venfinger von Eppingen.

A. Bachmann, Installateur hier, mit J. Frank von hier.

A. Beder von Graben, Lehrer hier, mit W. Gräber von Eberbach.

24. Februar. Dr. med. S. Wagner von Mannheim, prakt. Arzt hier, mit J. Ziegler von hier.

S. Wagner von Welschneureuth, Maler hier, mit S. Reim von Schwöllbrom.

F. Nau von Homberg, Bauunternehmer in Heidelberg, mit W. Fromm Witwe von Völlenberg.

A. Dannerer von Ratzhausen, Zementeur hier, mit St. Jauch von Altdorf.

Geschließungen.

20. Februar. St. Koreimann von Willach, Schreiner hier, mit A. Holzwarth von Rabburg.

F. Kopf von Oberrißingen, Kaufmann hier, mit J. Eigelschoven von Aachen.

A. Schuch von Unterichmandorf, Mediziner hier, mit E. Heinrich von Walsch.

G. Grebe von Lindau, Aufstapler alda, mit L. Ambos von hier.

22. Februar. A. Kühn, Kaufmann hier, mit W. Müller von Wertheim.

A. Götz von Nordweil, Schneider hier, mit A. Behr v. Leutkirch.

24. Februar. G. Hügel von Schlierstadt, Bahnarbeiter hier, mit J. Noe von Oberneudorf.

A. Stecher von Lauda, Uhrmacher in Ehlingen, mit W. Diesbach von Lauda.

W. Konge von Oberurzel, Kaufmann in Langenbrand, mit Chr. Stoelben von Koblenz.

A. Wolf von Hohenstrafen, Bierführer hier, mit J. Knock von Büchenau.

E. Cracium von Braila, Bankdirektor alda, mit A. Fiederling von Dertingen.

Todesfälle.

17. Februar. Martin Helfer, Ehemann, Schreiner, 50 J. Luise, Freifrau v. E. Brandt, Rittmstr. a. D., 80 J.

Sofie, Ehefrau von Leopold Geng, Monteur, 62 J. Luise, Ehefrau von Wilh. Hartmann, Oberbuchhalter, 33 J.

Friedrich, 8 M. 2 J., B.: Friedrich Roger, Malchiner. Martus Wehler, Witwe, Bäckermeister, 28 J.

18. Februar. Friedrich Reiff, lediger Maler, 44 J. Christine, Witwe von Georg Fink, Jagdaufseher, 77 J.

Hermann, 1 M. 1 J., B.: Eduard Müller, Bademeister. Amalie, 17 J., ledig, B.: Emil Rombach, Lokomotivführer.

Augustin Schläger, Ehemann, Fuhrmann, 37 J. Wilhelmine, 9 M. 27 J., B.: Franz Schinagel, Schneider.

Hans, 7 J., B.: Hans Plum, Schauspieler. Ernst, 6 J., B.: Ernst Lichtenberg, Fabrikarbeiter.

Otto Kupferschmid, Ehemann, Steinbauer, 41 J. Wilhelm Maier, Ehemann, Friseur, 29 J.

19. Februar. Karl, 1 M. 8 J., B.: Karl Schumm, Fuhrmann. Johannes Holbermann, Ehemann, Rechtsagent, 69 J.

Karoline, 4 J., B.: Wilhelm Hofmann, Gießer. Elli, 24 J., B.: Eduard Korte, Kaufmann.

20. Februar. Friedrich Groskopf, Ehemann, Pianist, 33 J. Johanna, Ehefrau von Theodor Schindler, Friseur, 30 J.

21. Februar. Hedwig, 4 J., B.: Adolf Schmidt, Kaufmann. Albert, 2 J., B.: Leopold Müffel, Gießer.

Berta, 9 J., B.: Max Winter, Maurer. Heinrich, 10 M., B.: Josef Esche, Steuermahner.

Magdalena, Witwe von Gottlieb Weiser, Schuldner, 72 J. Elsa, 1 J. 2 M. 28 J., B.: Karl Schneider, Stadtdiener.

August, 1 J., B.: August Hinfelmann, Schlosser.

22. Februar. Franz, 12 J., B.: Emil Dahm, Schreiner. Jakob Koritz, Ehemann, Handelsmann, 71 J.

Willy, 4 M. 9 J., B.: Wilhelm Scheuffele, Schneider.

23. Februar. Josef Mayer, Ehemann, Mechaniker, 32 J. Elise Kirn, ledig, Köchin, 24 J.

Friederike, Witwe von Christof Wagner, Bierbrauer, 76 J. Christine, Witwe von Josef Lang, Seffelmacher, 69 J.

Gottlieb Häppler, Ehemann, Schreiner, 29 J. Paula, 2 J., B.: Christian Martin, Tagelöhner.

Karl Heil, Ehemann, Ministerialdirektor, 57 J.

24. Februar. Thomas, 3 J., B.: Thomas Abendhön, Schuhm. Heinrich Vogel, ledig, Sattler, 35 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 25. Febr. Abt. B. 45. Ab.-Vorst. „Die Fledermaus“, Operette in 3 Akten, nach Mailfac und Gaiety's „Reveillon“, Musik von Johann Strauß. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Montag, 26. Febr. Abt. C. 46. Ab.-Vorst. Letztes Gastspiel von August Juntermann: „Düfel Präfig“, Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters „Stromtid“. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 27. Febr. Vormittags 11 Uhr: 15. Vorst. außer Ab. Neu einstudiert: „Die Maschinenbauer“, Posse mit Gesang und Tanz in drei Akten und 6 Bildern von A. Weikrauch, Musik von A. Lang. — Abends 7 Uhr: Abt. A. 46. Ab.-Vorst. „Orpheus in der Unterwelt“, burleske Oper in 2 Akten und 4 Bildern von Offenbach. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 1. März. Abt. B. 46. Ab.-Vorst. „Die Welt, in der man sich langweilt“, Lustspiel in 3 Akten von Pailleron. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Freitag, 2. März. Abt. A. 47. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Der Wildschütz“ oder „Die Stimme der Natur“, komische Oper in 3 Akten nach Angabe frei bearbeitet, Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 3. März. Abt. B. 47. Ab.-Vorst. „Demetrius“, eine Tragödie in einem Vorpiel und 4 Akten. Das Schillerische Fragment für die deutsche Bühne bearbeitet und ergänzt von Franz Kadel. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, 4. März. Abt. C. 48. Ab.-Vorst. „Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf Wartburg“, in 3 Akten von Rich. Wagner. Tannhäuser: Desider Matray vom Stadttheater in Breslau als Gast. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Montag, 5. März. Abt. A. 48. Ab.-Vorst. „Der Herr im Hause“, Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Eintrittspreise: Am 25. Februar und 4. März: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M. 50 Pf.; am 26., 27. Februar (abends), 1., 2. und 5. März: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.; am 27. Februar (vormittags): Balkon 1. Abt. 4 M., Sperrst. 1. Abt. 3 M.

Im Theater in Baden.

Nächste Vorstellung am Mittwoch den 7. März.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kap in Karlsruhe.

Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

An Badens Frauen!

Wir Badener rüsten uns, ein Fest zu feiern, wie es jubelvoller keinem Volke beschieden. Einem Fürstenpaare, des Sinnes und Trachten einzig der Beglückung seines Volkes gilt, dürfen wir den goldenen Kranz winden, einem Jubelpaare, des Lebens und Wirken ein leuchtendes Vorbild bedeutet, dürfen wir ehrentätig- und freudenvoll den Heil-Ruf erneuern.

Wenn in den Herbsttagen dieses Jahres die Glocken von Ort zu Ort den Tag einläuten, an dem vor 50 Jahren Großherzog Friedrich und Großherzogin Luise den Lebensbund geschlossen, so bedeutet das ein Fest für jeden badischen Bürger. Denn durch den Zusammenschluß zweier edelsten Menschen ward einem ganzen Volke Zeit, die Jahre, die ihnen beschieden, sind Jahre fürsorgender Liebe für ihre Untertanen.

Nach außen verbunden in eiserner Treue mit Kaiser und Reich, nach innen der unermüdbare Förderer alles wirtschaftlichen und geistigen Lebens, in den Jahren der Kämpfe die Hand am Schwert, in den Jahren des Friedens ein Hort alles Gutes, so hat Großherzog Friedrich selbst sein Bild für alle Zeiten geprägt.

An seiner Seite, untrennbar in guten und bösen Tagen, Großherzogin Luise. Ein Fürstenthron ward ihr vom Schicksal beschieden, aber Besseres hat sie sich selbst geschaffen, Unvergänglich: den Platz im Herzen all Derer, die ihr untertan. Bewundernd und liebend spricht unser Volk von jener Königin Luise, die den Nacken nicht beugte vor forschender Macht, die eine Mutter war ihrem geknechteten Volke. Bewundernd und liebend spricht es auch von unserer Großherzogin Luise, die den Mühseligen und Beladenen ihr reiches Gemüt darbrachte, die Tausenden, denen sie am Krankenlager nahte, Sonnenlicht gab.

Unser Land ist fruchtbar und gesegnet; die Natur hat es vornehmlich ausgestattet und die Kultur hat eine breite Heimstätte in ihm gefunden. Aber zu höchst entwickelt in unserm Vaterland sind seine Wohlfahrtsanstaltungen, die das urelaueste Werk unserer ertauchten Landesmutter sind.

Der Badische Frauenverein überspinnt die Heimatgauen mit einem Netz von Einrichtungen, zur Hebung der Wohlfahrt der Bevölkerung, und kaum eine Woche vergeht, in der nicht der Großherzogin Wirken und Sorgen für diese, ihre liebste Schöpfung, zum Ausdruck gelangt. Aber nicht nur die Mitglieder des Badischen Frauenvereins kennen, verehren und schätzen das teilnehmende Herz unserer Großherzogin; jede Frau im Badener Lande, einerlei ob sie in der Vereinsarbeit steht oder in freier Liebestätigkeit den wirtschaftlich Schwachen ihre Fürsorge anwendet, weiß sich hierin eins mit der geliebten Landesmutter.

Kann wohl denn, jede Frau im Badener Lande rüste sich, der Großherzogin eine Gabe der Liebe darzubringen zum Jubeltage; jede Frau im Badener Lande freue sich, ihrem Dank für all das Gute, für all das Hohe, das ihr vom Fürstenthron aus geleuchtet, sichtbaren Ausdruck zu geben.

Wir, Badens Frauen, eine wie die andere, vom Tauberggrund bis zur Seegegend, von der Pfalz bis zum Schwarzwald, wir wollen unserer Landesmutter zum goldenen Ehejubiläum eine Gabe darbringen. Frei soll sie damit schalten und walten; wissen wir doch: auch diese Tat wird dem Lande als Segen zurückfließen, wissen wir doch, auch bei der Verwendung dieser Gabe wird sich das unendlich reiche Herz und die Hoheit des Empfindens zeigen, die wir so oft liebend bewunderten.

Nicht die Größe unserer Gabe wird ihren Wert machen, nur daß jede, die Armut und Reichtum, Freudevoll ihr Schicksal dargebracht, das wird unser Geschenk wertvoll machen in dem Herzen unserer Großherzogin. Stolz und freudig bewegt wollen wir vor sie hintreten am 20. September:

„Heil Dir, Du edle Frau, Heil und Segen Deinem Hause!
Nimm in unserer Gabe einen Blütenstrauch, zu dem jede Frau aus
Deinem Lande eine Blüte dargebracht, gewachsen auf dem Felde
der Verehrung!“
Karlsruhe, den 25. Januar 1906.

Der Ortsausschuß:

Frau Major von Arnim (Vollstücker), Fraulein von Adelsheim (Frauenverein Kinderpflege), Frau von Babo (Landkrankenpflege), Fraulein von Bed (Elisabethenverein), Frau Oberrechnungsrat Beisel (evangel. Kinderpflege), Frau Privat. Bils (Kinderpflege Frauenverein), Frau Stadtrat Dr. Binz, Frau Hauptmann Busch (Vincentiusverein), Frau Vorstand G. Hornmann (Vincentiusverein), Frau Geh. Hofrat Claus (Vollstücker), Frau Rechnungsrat Cron (Vollstücker), Frau Inspektor Diemer (Evangel. Stadtmision), Frau Herrar Eisenlohr (Kinderpflege), Frau Hofprediger Fischer (Gustav-Adolf-Frauen- u. Jungfrauen-Verein), Frau von Gemmingen-Edelsheim (Hilfskrippe), Frau Verthe Gutmann (Israel. Frauenverein), Frau Geheimrat Haas (Frauenverein Armenpflege), Frau Geheimrat Harbeck (Frauenverein Bildungs- und Erwerbspflege), Frau Stadtrat Hoepfner (Beschäftigtenverein), Frau Oberbürgermeister Lauter (Frauenverein Krankenpflege), Frau Senatpräsident Löss (Hilfsverein), Frau Rechtsanwält Dr. Mathis (Vincentiusverein), Frau Bauart Böglitz (Kathol. Frauenverein), Frau Geheimrat Nicolai (Vollstücker), Frau Betty Drff (Marianischer Mädchenklub), Frau Oberschulrat Nebmann (Rechtsauskunftsstelle), Frau Geh. Rat v. Regenauer (Erzelenz (Vollstücker), Fraulein Rochlitz (Armenverein), Frau Oberkirchenrat Reinmuth (Evangel. Krankenverein), Frau Landgerichtsdirektorin Frau Rat v. Collenderg (Diakonissenhaus), Frau Oberamtsärztin Sautier (Mädchenfürsorge), Frau Schellenberg (Hilfskrippe), Frau Kaneschmid (Hilfskrippe), Frau Stadtrat Oberbürgermeister Schneyler (Hilfskrippe), Frau Stadtrat Schneyler, Frau Oberbürgermeister von Stabel (Krippe), Frau Stapper von Froben (Mädchenklub), Frau Strauß (Israel. Mädchenverein), Frau von Teuffel (Vincentiusverein), Frau Joha Weill geb. Henle (Frauenverein), Frau Mathilde Wendt (Frauenbildung - Frauenstudium), Frau Hofrat Wiener (Mädchenverein), Frau Wörmsler (Israel. Krankenverein), Frau Geh. Oberregierungsrat Wörtschöffer (Geschäftsgehilfenheim).

Alle die vorhergenannten Damen sind bereit, Gaben entgegenzunehmen. Auch freundliche Beistueren von Herren finden dankbare Aufnahme. Die bereits erhobenen Beträge wollen baldmöglichst unter Vorlage der Sammellisten an die Kanzlei des Bad. Frauenvereins abgeliefert werden.

Ferner sind zur Entgegennahme von Spenden bereit:

Arbeitskammer für Kunst- u. Gewerbe, Galeriegebäude, Bintenheimerstr. 2
Heim des Friedrichs-Stifts, Leopoldstr. 47, Haushaltungsschule
Herrenstr. 39, Stellenermittlungsbureau des Bad. Frauenvereins, Herrenstr. 43, Krippe, Luisenhaus, Bahnhofstr. 56, Krippe
Hilfskrippe, Schöffelstr. 37, Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser
allee 10, Vollstücker, Ritterstr. 7, Volksküche im Luisenhaus, Bahn-
hofstr. 56, Volksküche im Hilfskrippe, Schöffelstr. 37, Kochschule im
Luisenhaus, Bahnhofstr. 56, Heim für Geschäftsgehilfen des Bad. Frauenvereins,
Herrenstr. 37, Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins,
Schloßplatz 24a, Diakonissenhaus, Sophienstr. 47, mit Filialanstalten,
Kinderbewahranstalt, Erbprinzenstr. 12, Schwester Lene (Evangel.
Stadtmision), Fraulein A. Jungl, Vorsteherin der Abteilung Karlsruhe
des Bad. Lehrerbinnenvereins, Mathystr. 9, Heim des Marianischen
Mädchenklubs, Herrenstr. 23, St. Franziskushaus, Grenzstr. 7,
St. Annahaus, Bernhardstr. 13, St. Josephshaus, Winterstr. 29,
Neues St. Vincentiushaus, Südensstr. 60, Altes St. Vincen-
tiushaus, Kriegerstr. 49, Marienhaus, Kriegerstr. 49.

Die Apotheken und Zeitungredaktionen; folgende Ban-
geschäfte: Badische Bank, Zeitl. u. Homburger, Rheinische Kreditbank und
Strauß & Co.; die Buchhandlungen, Kunst- und Musikalien-
handlungen: Müller & Gräf mit zwei Filialen, A. Vietsfelds Buch-
handlung, Braunsche Hofbuchhandlung, E. Kuntz, A. Pözl, E. Wächle,
H. Kuntz, F. Doert und F. Müller; auf der Kaiserstraße folgende
Geschäftsfirmen: F. Appenzeller, R. Dewerth, H. Dertel, W. Zeuner,
R. Schoepf, R. Model, Hammer & Helbing, Ludw. Vertsch, Hofjourneller,
Veitheimer & Menke, Himmelheber & Bier, Julius Strauß, Gebr. Et-
linger, A. Ph. Wilhelm, A. Koelsch, Hoflieferant A. Scharer, Julius Lieb,
Gerhard Salpe, E. Neu Nachf., F. Bloß, Hoflieferant, Billinger u. Kirner,
Albert Salzer, Vikt. Metzke, in der übrigen Stadt: Hoflieferant A. Distel-
horst, Waldstr. 32, A. Glaser, Bittel 27, A. Burckhardt, Akademiestr. 41, W.
Göbel, Ritterstr. 7, Feltz Kühnel, Durlacherallee 4, H. Rinkler, Schützenstr. 28,
H. Lange, Herrenstr. 28, Hoflieferant Roth, Herrenstr. 26, Hoflieferant C.
Fiegl, Herrenstr. 21, Hoflieferant Friedr. Koehlin, Ritterstr. 5, Gebr. Reich-
lin, Bäckerstr. 69, C. W. Keller, Waldstr. 53, C. A. Rindler, Friedrichsplatz 6,
Bereinigter Schreiner-Genossenschaft, Amalienstr. 37, F. Treiber, Waldstr. 42,
J. Sunz, Karlsruherstr. 98, und F. Riffel, Hoflieferant, Waldstr. 40a.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
J.432.2.1. Nr. 3859. Karlsruhe.
Die Firma Louis Meyer, Dampfge-
weber und Holzhandlung in Strazburg
i. Elz., Hagenerstraße 2, Prozeßbe-
vollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wie-
sefeld in Karlsruhe, klagt gegen den
Franz Julius Wols, mechanische
Schweineerei, früher in Veiertheim bei
Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort
abwesend, im Wechselprozeß, auf
Grund des Wechsels vom 17. Januar
1905 über 1689 M. 38 Pf., zahlbar
am 25. Mai 1905, und der Protestur-
kunde vom 26. Mai 1905, unter Ab-
zug des Teilbetrags von 204 M., mit
dem Antrage, den Beklagten kosten-
fällig zu verurteilen, dem klagenden
Teil die Summe von 1485 M. 38 Pf.
— tausendvierhundert achtzig fünf
Mark 38 Pf. — nebst 6 Proz. Zins
vom 25. Mai 1905 und 22 M. 62 Pf.
Retourkosten zu bezahlen.

Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits vor die I. Kammer für
Handelsfachen des Großherzoglichen
Landgerichts zu Karlsruhe auf
Mittwoch den 25. April 1906,
vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 22. Februar 1906.
Lipp,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
J.387.2. Nr. 1936. Mannheim.
Der Wirt und Hausbesitzer Ignaz
Bernhard Stabler in Ludwigsbafen
a. Rh., vertreten durch Rechtsanwält
Dörbächer in Mannheim, klagt gegen
die an unbekanntem Ort abwesenden
Buchdrucker Wilhelm Matthes und
dessen Ehefrau Charlotte Matthes,
zuletzt in Ludwigsbafen a. Rh. wohn-
haft, unter der Behauptung, daß sie
ihm an Mietzins, Reparaturkosten,
Wasserzins und Ersatz für nicht abge-
gebene Schlüssel den Betrag von
96 M. 70 Pf. schulden, mit dem An-
trage, die Beklagten als Gesamtschul-
dner zu verurteilen, an den Kläger
96 M. 70 Pf. nebst 4 Proz. Zins hier-
aus vom Tage der Klageaufstellung an,
zu bezahlen, die Kosten des Rechts-
streits einschließlich derjenigen des Ar-
resterverfahrens zu tragen und das er-
gehende Urteil für vorläufig vollstrec-
bar zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Großh. Amtsgericht
Mannheim auf den von diesem auf
Freitag den 6. April 1906,
vormittags 9 Uhr,
bestimmten Termin.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Mannheim, den 19. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13:
Mohr.

Öffentliche Zustellung.
J.356.2. Nr. 3809. Mannheim.
In Sachen der Anna Frieda Hirrlin-
geborene Scheithammer in Schei-
den bei Widdau, Rastberg, Alge-
rin, Prozeßbevollmächtigter: Rechts-
anwalt Dr. Holz in Mannheim, gegen
ihren Ehemann Gustav Adolf Hirrlin,
jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen
Ehecheidung, ladet die Klägerin den
Beklagten vor die zweite Zivilkam-
mer des Großh. Landgerichts Mann-
heim zu dem auf
Samstag den 7. April 1906,
vormittags 9 Uhr,
zur mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits bestimmten Termin mit
der Aufforderung, einen bei dem ge-
nannten Gerichte zugelassenen Rechts-
anwalt zu bestellen.

Mannheim, den 15. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Dr. Mutschler.

Öffentliche Zustellung.
J.425.2.1. Nr. 3954. Mannheim.
Die Firma S. A. Löh, Brauereihand-
lung hier, Inhaber Kaufmann
Ludwig Löh hier, vertreten durch
Rechtsanwalt August Marx hier, klagt
gegen den Brauereihändler Hannu
Zimmermann, früher in Marburg,
zurzeit an unbekanntem Ort, aus
Brauereikauf und Bürgschaft, mit dem
Antrage auf Verurteilung des Beklag-
ten zur Zahlung von
1. 3959 M. 14 Pf. nebst 5 Proz.
Zins vom 15. Januar 1902,
2. 3350 M. nebst 5 Proz. Zins vom
Klageaufstellungstage und Verfäl-
lung in die Kosten des Rechts-
streits,
und ladet den Beklagten zur münd-
lichen Verhandlung des Rechtsstreits
vor die Zivilkammer des Großherzogl.
Landgerichts zu Mannheim auf
Dienstag den 24. April 1906,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Mannheim, den 17. Februar 1906.
Woll,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
J.423.2.1. Nr. 8104. Forzheim.
Der Eugen Friedrich Kurz, uneheliche
Kind der Julie Kurz hier, vertreten
durch den Vormund Landwirt Fried-
rich Kurz jr. hier, klagt gegen den
Diensthilfs Friedrich Dehler, früher
hier, zurzeit an unbekanntem Ort,
auf Grund der Bestimmungen der §§
1708 ff. B.G.B. mit dem Antrage auf
vorläufig vollstreckbare Verurteilung
des Beklagten zur Zahlung einer im
Vorans zu entrichtenden vierteljähr-
lichen Unterhaltsrente von 65 M. an
den jeweiligen Vormund des Kindes, u.
zwar die rückständigen Beträge sofort,
die künftig fällig werdenden am 18. Jan-
uar, 18. April, 18. Juli und 18. Ok-
tober jeden Jahres und Tragung der
Kosten des Rechtsstreits.

Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Großherzogliche Amts-
gericht zu Forzheim auf
Donnerstag den 19. April 1906,
vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Forzheim, den 16. Februar 1906.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
J.386.2. Nr. 2368. Heidelberg.
Der katholische Stiftungsrat Hand-
schuhheim und der evangelische Kir-
chengemeinderat Handschuhheim haben
das Aufgebot des Eigentümers des
Grundstücks, Lagerbuch Nr. 35, 31 a
9 am Kirchenplatz mit darauf stehen-
der Kirche und Turm, einerseits neben
Lagerbuch Nr. 36, 37, 38, 39 und
andererseits neben Lagerbuch Nr. 68,
Weg, das von dem Gemeinderat
Handschuhheim aus dem Verzeichnis
der eines Grundbuchmäßigen Eigen-
tumsnachweises entbehrenden Grund-
stücke ausgeschieden ist, beantragt.

Diejenigen Personen, welche An-
sprüche und Rechte an dem bezeich-
neten Grundstücke geltend machen,
werden aufgefordert, dieselben spä-
testens im Aufgebotsstermin bei dem
unterzeichneten Gerichte anzumelden,
widrigenfalls sie durch Ausschlußurteil
mit ihren Rechten ausgeschlossen wer-
den.

Der Aufgebotsstermin wird bestimmt
auf
Samstag den 14. April 1906,
vormittags 10 Uhr.

Heidelberg, den 16. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht II.
gez. Dr. Schulz.

Dies verkündet:
Der Gerichtsschreiber:
Derrl.

Konkursverfahren.
J.439. Emmendingen. In dem
Konkursverfahren über das Vermögen
der August Reif Ehefrau, Friederike
geb. Schöpflin, in Wahlen wurde
auf Antrag des Konkursverwalters,
Rechtsanwaltes Dreifuß hier, zur Be-
schlußfassung über dessen Antrag, die
zur Konkursmasse gehörigen Pien-
schaften aus freier Hand veräußern zu
dürfen, gemäß § 93 R.O. eine Gläu-
bigerversammlung berufen auf
Montag den 5. März 1906,
vormittags 10½ Uhr.

Emmendingen, den 16. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bruch.

Besonderer Prüfungstermin.
J.441. Nr. 1410. Freiburg.
Das Konkursverfahren über
das Vermögen des Uhrhän-
dlers Paul Pfaff hier betreffend.
Zur Prüfung der nachträglich ange-
meldeiten Forderungen ist Termin an-
beraumt auf
Donnerstag den 1. März 1906,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer 6.
Freiburg, den 20. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Frey.

lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Mannheim, den 17. Februar 1906.
Woll,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
J.424.2. Nr. 4408. Mannheim. Die
Schloßer Alwin Scher Ehefrau, Lydia
geb. Leib, zu Hemsbach, vertreten
durch die Rechtsanwält Dr. Kay und
Dr. Eberstein hier, klagt gegen ihren
Ehemann, zurzeit an unbekanntem
Ort, mit dem Antrage auf folgendes
Urteil:

Die am 29. Juni 1900 in Hemsbach
geschlossene Ehe der Streitteile wird
wegen Verschuldens des Beklagten ge-
schieden. Der Beklagte habe die Kosten
zu tragen und ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die IV. Zivilkammer des
Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Dienstag den 10. April 1906,
vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Mannheim, den 17. Februar 1906.
Woll,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
J.423.2.1. Nr. 8104. Forzheim.
Der Eugen Friedrich Kurz, uneheliche
Kind der Julie Kurz hier, vertreten
durch den Vormund Landwirt Fried-
rich Kurz jr. hier, klagt gegen den
Diensthilfs Friedrich Dehler, früher
hier, zurzeit an unbekanntem Ort,
auf Grund der Bestimmungen der §§
1708 ff. B.G.B. mit dem Antrage auf
vorläufig vollstreckbare Verurteilung
des Beklagten zur Zahlung einer im
Vorans zu entrichtenden vierteljähr-
lichen Unterhaltsrente von 65 M. an
den jeweiligen Vormund des Kindes, u.
zwar die rückständigen Beträge sofort,
die künftig fällig werdenden am 18. Jan-
uar, 18. April, 18. Juli und 18. Ok-
tober jeden Jahres und Tragung der
Kosten des Rechtsstreits.

Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Großherzogliche Amts-
gericht zu Forzheim auf
Donnerstag den 19. April 1906,
vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Forzheim, den 16. Februar 1906.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
J.443. Nr. 3290. Lahr. In dem
Konkursverfahren über das Vermögen
des Müllers Franz Josef Sud und
dessen Ehefrau Wilhelmina geb. Kap-
pender in Reichenbach ist infolge eines
von den Gemeindeführern gemachten
Voranschlags zu einem Zwangsvergleich
Vergleichstermin anberaumt auf
Mittwoch den 7. März 1906,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte Lahr.

Der Vergleichsvorschlag und die Er-
klärung des Gläubigerausschusses sind
auf der Gerichtsschreiberei des Kon-
kursgerichts zur Einsicht der Beteilig-
ten niedergelegt.
Lahr, den 21. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Giesenträger,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Konkursverfahren.
J.453. Nr. 1908. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über den
Nachlaß des Baumeisters Friedrich
Lehr in Mannheim ist zur Prüfung
der nachträglich angemeldeten Forde-
rungen Termin auf
Dienstag den 27. März 1906,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte
Heidelberg, II. Stock, Zimmer Nr. 113,
Saal C, anberaumt.
Mannheim, den 19. Februar 1906.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

Strafrechtspflege.
Laubung.
J.438.3.2.1. Forzheim.
1. Der am 21. Januar 1881 zu
Widdau geborene, zuletzt in
Forzheim wohnhafte Goldar-
beiter
Wilhelm Gutmacher,
2. Der am 30. September 1879 zu
Müll-Weigenheim geborene, dort
zuletzt wohnhafte Goldarbeiter
Gustav Kellan,
werden beschuldigt, zu Nr. 2 als beurt-
laubter Rekrut ohne Erlaubnis aus-
gewandert zu sein, zu Nr. 1 als Er-
satzrekrut ausgewandert zu sein, ohne
von der betreffenden Auswanderung
der Militärbehörde Anzeige erstattet
zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3
des Strafgesetzbuches — in Verbind-
ung mit § 4, 11 des Reichsgesetzes
vom 11. Februar 1888 —.

Dieselben werden auf Anordnung
des Großherzoglichen Amtsgerichts auf
Mittwoch den 18. April 1906,
vormittags 8 Uhr,
vor das Großherzogliche Schöffenger-
richt in Forzheim — Zimmer Nr. 13,
II. Stock — zur Hauptverhandlung
geladen.

Bei mündlichem Ausbleiben
werden dieselben auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
dem königlichen Bezirkskommando in
Karlsruhe ausgesetzten Erklärungen
verurteilt werden.
Forzheim, den 22. Februar 1906.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.
Schreibgehilfenstelle.
Bei diesseitigem Notariat ist auf
1. März d. J. eine Schreibgehilfen-
stelle mit 600 M. Jahresgehalt zu be-
setzen. Bewerber mit guter Hand-
schrift wollen sich sofort unter Vorlage
von Zeugnissen dahier melden. Ingi-
pienten werden bevorzugt.
J.437.
Karlsruhe, den 23. Februar 1906.
Großh. Notariat VIII.
Ebesheimer.

Konkursverfahren.
J.440. Nr. 1373. Freiburg. In
Konkursverfahren über das Vermögen
des Kaufmanns Ludwig Krenn in
Freiburg ist anderweiter Prüfungs-
termin auf
Donnerstag den 1. März 1906,
vormittags 11 Uhr,
Zimmer 5, bestimmt.
Freiburg, den 17. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
R. Frey.

Konkursverfahren.
J.442. Nr. 2323. Heidelberg. In
dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Zimmermeisters Philipp
Kettenmann IV. in Kirchheim ist Ter-
min zur Prüfung der nachträglich an-
gemeldeten Forderungen auf
Dienstag den 6. März 1906,
vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte dahier,
Zimmer Nr. 23, bestimmt.
Heidelberg, den 17. Februar 1906.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Derrl.

Konkursverfahren.
J.434. Nr. 3682. Lahr. In dem
Konkursverfahren über das Vermögen
des Kaufmanns Heinrich Zimmermann
in Lahr, Inhabers der Firma: H. G.
Zimmermann in Lahr, ist Termin zur
Prüfung der nachträglich angemeldeten
Forderungen vor dem Großh. Amtsgericht
Lahr, Zimmer Nr. 29, bestimmt auf
Dienstag den 6. März 1906,
vormittags 11 Uhr.
Lahr, den 14. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Giesenträger,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Konkursverfahren.
J.443. Nr. 3290. Lahr. In dem
Konkursverfahren über das Vermögen
des Müllers Franz Josef Sud und
dessen Ehefrau Wilhelmina geb. Kap-
pender in Reichenbach ist infolge eines
von den Gemeindeführern gemachten
Voranschlags zu einem Zwangsvergleich
Vergleichstermin anberaumt auf
Mittwoch den 7. März 1906,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte Lahr.

Der Vergleichsvorschlag und die Er-
klärung des Gläubigerausschusses sind
auf der Gerichtsschreiberei des Kon-
kursgerichts zur Einsicht der Beteilig-
ten niedergelegt.
Lahr, den 21. Februar 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Giesenträger,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Konkursverfahren.
J.453. Nr. 1908. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über den
Nachlaß des Baumeisters Friedrich
Lehr in Mannheim ist zur Prüfung
der nachträglich angemeldeten Forde-
rungen Termin auf
Dienstag den 27. März 1906,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte
Heidelberg, II. Stock, Zimmer Nr. 113,
Saal C, anberaumt.
Mannheim, den 19. Februar 1906.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

Strafrechtspflege.
Laubung.
J.438.3.2.1. Forzheim.
1. Der am 21. Januar 1881 zu
Widdau geborene, zuletzt in
Forzheim wohnhafte Goldar-
beiter
Wilhelm Gutmacher,
2. Der am 30. September 1879 zu
Müll-Weigenheim geborene, dort
zuletzt wohnhafte Goldarbeiter
Gustav Kellan,
werden beschuldigt, zu Nr. 2 als beurt-
laubter Rekrut ohne Erlaubnis aus-
gewandert zu sein, zu Nr. 1 als Er-
satzrekrut ausgewandert zu sein, ohne
von der betreffenden Auswanderung
der Militärbehörde Anzeige erstattet
zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3
des Strafgesetzbuches — in Verbind-
ung mit § 4, 11 des Reichsgesetzes
vom 11. Februar 1888 —.

Dieselben werden auf Anordnung
des Großherzoglichen Amtsgerichts auf
Mittwoch den 18. April 1906,
vormittags 8 Uhr,
vor das Großherzogliche Schöffenger-
richt in Forzheim — Zimmer Nr. 13,
II. Stock — zur Hauptverhandlung
geladen.

Bei mündlichem Ausbleiben
werden dieselben auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
dem königlichen Bezirkskommando in
Karlsruhe ausgesetzten Erklärungen
verurteilt werden.
Forzheim, den 22. Februar 1906.
Lohrer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.
Schreibgehilfenstelle.
Bei diesseitigem Notariat ist auf
1. März d. J. eine Schreibgehilfen-
stelle mit 600 M. Jahresgehalt zu be-
setzen. Bewerber mit guter Hand-
schrift wollen sich sofort unter Vorlage
von Zeugnissen dahier melden. Ingi-
pienten werden bevorzugt.
J.437.
Karlsruhe, den 23. Februar 1906.
Großh. Notariat VIII.
Ebesheimer.